

**Evangelisch - lutherische
Stephanusgemeinde Lathen**



Gemeindebrief

März - Mai 2020

Frohe Ostern!

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!

Schön wäre es ja, wenn das zuträfe, was die Überschrift so vollmundig verkündet, liebe Gemeinde. Nie mehr verzweifelt sein müssen, sondern das Leben annehmen können, ohne daran zu verzweifeln.

Nun kann man wohl getrost sagen, Ostern kennen wir alle. Schließlich ist es ein gesetzlicher Feiertag. Aber haben wir auch verstanden, dass dieses Fest uns nicht nur ein paar freie Tage beschert und unseren Kindern Schulferien? Ostern kennen bedeutet, zu sehen, welch einmaliges Geschehen sich da ereignet hat und was das für mein Leben und meine Zukunft bedeutet.

Die Auferstehung Jesu ist die zentrale Botschaft von Ostern. Damit steht und fällt der christliche Glaube. Wer diese Botschaft für sein Leben annimmt, dem wird eine Zukunft geschenkt, die unbeschreiblich über das hinausgeht, was wir hier in unserem Leben erreichen können. Wir können befreiter leben im Vertrauen darauf, dass unser Weg auf der Erde ein gutes Ende nimmt und einmündet in eine verheißungsvolle Zukunft bei Gott.

Deshalb kann, wer Ostern kennt, auch nicht verzweifeln. Im Gegenteil! Er kann schon jetzt auferstehen in ein befreites Leben.

Ich möchte Ihnen von einer Frau erzählen, die sich nach dem Tod ihres Mannes vollständig zurückgezogen hatte, wie damals die Jünger nach dem Tod Jesu.

„Alles war mir egal, alles erschien mir so sinnlos!“ erzählte sie später. „Ich hatte das Gefühl, selbst gestorben zu sein. Ich fühlte mich wie im freien Fall, als hätte ich den Boden unter den Füßen verloren. Aber dann, eines Tages, hat meine Nachbarin nicht lockergelassen und mich mit in den Ostergottesdienst genommen. Was dort geschah, kann ich eigentlich gar nicht beschreiben. Aber ich glaube, seitdem habe ich eine Vorstellung davon, was es bedeutet, wenn der Heilige Geist weht. Die Worte der Predigt berührten mich und lösten meine innere Erstarrung. Der Stein vor meines Herzens Tür, er wurde einfach weggerollt. Es war meine Auferstehung!“, sagte sie lachend und strahlte dabei über das ganze Gesicht.

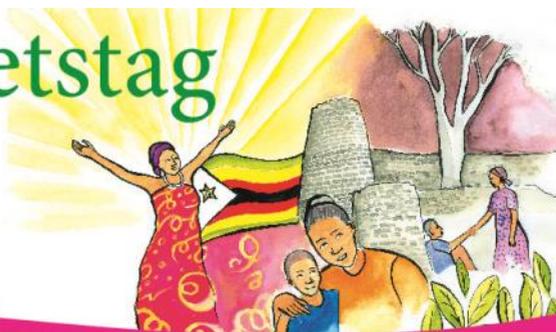
Solche österlichen Erfahrungen wünschen wir Ihnen und Euch immer wieder im Leben. Denn es gilt auch für uns: **Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!**



Ihre und Eure
Pastoren Rainer und Gudrun Jenke

**Gottesdienst am 06.03.2020 um 19:00 Uhr
in der Stephanuskirche!**

Weltgebetstag



Simbabwe 2020 Steh auf und geh!

Nachlese zum 125 jährigen Jubiläum

Was war da los??

Ein Jubiläumskranz am Eingang, eine Fahne an der Kirchenfassade und alle Kirchenvorsteher und Gäste im feinsten Zwirn -

Es war schon ein besonderer Zauber in der Luft als das Pastorenehepaar Jenke an diesem besonderen Tag den Gottesdienst eröffnete. Nach bewegenden Worten aus 125 Jahren Kirchengeschichte und zahlreichen Grußworten und Anekdoten wurde in einem kleinen Anspiel noch einmal die Entstehung unserer Kirche nachgespielt, sodass es erheitert zum Festakt weitergehen konnte.



Extra für diesen Tag wurden festlich geschmückte Markthütten aufgebaut, wo man allerlei Köstlichkeiten bekam. Im Haus gab es Stellwände mit Fotos aus vergangenen Zeiten. Es war schön zu sehen, wie die Besucher miteinander ins Gespräch kamen und sogar sich oder die Kinder auf Fotos wiedererkannten.

Natürlich kamen auch die Kleinsten unserer Gemeinde an diesem Tag beim Kinderprogramm nicht zu kurz, sodass auch die Eltern Zeit hatten auf die Spuren unserer Geschichte zu gehen.

Ein besonderes Highlight war ein eigens zusammengestellter Film mit Worten und Interviews von Gemeindemitgliedern.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung - in welcher Form auch immer, mitgewirkt haben. Es war ein besonderes Fest, was sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt!

Es grüßt Sie

Ulrike Diekmann



Gottes Kraft geht alle Wege mit

„Ob dies ein Abschiedsbrief ist oder nicht, ich weiß es nicht. Das wissen wir heute ja nie. (...) Wie es mir geht? Da ist nicht viel zu sagen. (...) Hab keine Sorge, ich bemühe mich, kein Kleinholz zu machen, auch wenn es an den Galgen gehen sollte. Gottes Kraft geht ja alle Wege mit.“ Dieser Brief wurde mit gefesselten Händen im Gefängnis Berlin-Tegel geschrieben und heimlich nach draußen geschmuggelt.

Der Häftling Alfred Delp hatte noch sechs Wochen zu leben, in völliger Ungewissheit über sein Schicksal, immer wieder misshandelt und verprügelt. Heute gelten seine Aufzeichnungen als klassisches Beispiel für die Kraft, die der Glaube einem Menschen geben kann. In seiner Kerkerzelle lernte er Verlassenheit und Armseligkeit kennen, aber er entdeckte auch einen ganz nahen, gekreuzigten Gott.

1907 in Mannheim geboren und in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus aufgewachsen, ließ Alfred Delp schon früh einen eigenen Kopf erkennen. Alfred ging in die evangelische Volksschule – und freundete sich innig mit dem katholischen Pfarrer an. Als Erzieher am Ordenskoleg entwickelte der junge Jesuit unkonventionelle Erziehungsmethoden. Bald nach seiner Priesterweihe 1937 ging der Männer- und Arbeiterseelsorger und Zeitschriftenredakteur Delp auf offene Konfrontation zu den Nationalsozialisten. Anders als viele christliche Regimegegner damals protestierte er nicht nur, wenn der eigene Besitzstand bedroht war, die Rechte der Kirche, die katholische Lehre. Er unterstützte und versteckte verfolgte Juden. Delp 1943 vor Männerseelsorgern in Fulda: „Was helfen uns alle Proteste und alle Einsätze um spezifisch christliche oder kirchliche Eigentümlichkeiten,



Alfred Delp
in seiner
Münchener
Zeit um
1940.

Foto: epd bild

wenn vor unsern Augen der Mensch entwürdigt wird? (...) Mit dem Menschen stirbt der Christ.“

Im Oktober 1941 ist Delp in Berlin dem Grafen Helmuth James von Moltke begegnet, der einen Fachmann für christliche Soziallehre für seinen „Kreisauer Kreis“ suchte. Das war eine ausgesprochen zukunftsorientierte Widerstandsbewegung, die Modelle für einen Neuaufbau Deutschlands nach dem ersehnten Kriegsende entwickelte. Delps Beitrag: die Vision einer weitgehenden Sozialisierung der Wirtschaft ohne Staatskapitalismus, mit einer wirksamen Beteiligung der Arbeitnehmer an Führung und Ertrag ihres Unternehmens.

Am 28. Juli 1944 wurde Delp inhaftiert. Sechs Monate später begann vor dem Volksgerichtshof in Berlin ein Schauprozess, der allem Recht Hohn sprach. Es ging um die Unverschämtheit, sich eigenständige Gedanken über die staatliche Ordnung gemacht, Hitler und der Partei ins Handwerk gepfuscht zu haben. Das Urteil war von vornherein klar: Todesstrafe wegen Hochverrats. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Delp 37-jährig in Berlin-Plötzensee gehängt, seine Asche verstreute man irgendwo auf den Feldern. CHRISTIAN FELDMANN

Frauenfrühstück

Das ökumenische Frauenfrühstück besteht nun schon fast 20 Jahre und findet am 1. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr statt. Wir, das sind Monika Trauer, Gabi Gehrman und Marianne Mewes-Blässing als Frühstücksteam, freuen uns immer sehr über die rege Beteiligung.



Viele unterschiedliche Themen werden angeboten. Wir hatten z.B. Referenten zum Thema Erste Hilfe, Patientenverfügung, die Polizei rät, Haarpflege und Kosmetik und vieles andere mehr. Zwei Mal im Jahr basteln wir mit Annegret und Ulrike liest vor.

Beides erfreut sich großer Beliebtheit. Im Sommer machen wir eine Tagesfahrt und im Dezember besuchen wir einen Weihnachtsmarkt.

Damit auch alles gut klappt, fangen wir um 8 Uhr an das Frühstück vorzubereiten, denn der Kaffee/Tee muss gebrüht werden, die Schnittchen belegt und die Tische eingedeckt werden. Wir haben immer viel Spaß dabei. Ab 9:30 treffen dann die ersten Teilnehmerinnen ein.

Im Januar aber läuft es ein wenig anders ab. Da begrüßen wir das „Neue Jahr“ und ein kaltes Buffet mit vielen Köstlichkeiten wird vorbereitet. Jeder, der möchte, steuert etwas dazu bei.



Wir möchten uns bei allen Teilnehmerinnen, die unser Frauenfrühstück mögen, für ihre Treue bedanken und wünschen uns noch viele spannende, unterhaltsame Jahre mit ihnen.

Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt. (Markus 9.23)

Es grüßt Sie Marianne Mewes-Blässing

Kennen Sie das auch?

Am Silvesterabend denkt man oft über das Jahr nach. Und meistens fallen einem die scheinbar vielen negativen Dinge ein und man wünscht sich, dass das bevorstehende Jahr besser wird. Ja, man hofft meist auf das große Wunder und übersieht oft die vielen kleinen....Deshalb meine Idee: Basteln Sie sich ein Jahresglas , schreiben Sie jede Woche oder Monat etwas Schönes, was Sie in der Woche/Monat erlebt haben auf einen kleinen Zettel. Es kann das Vogelgezwitscher sein was einen geweckt hat, oder die nette Verkäuferin. Ein gut gelaufener Termin oder das gemalte Bild des Enkels worüber man sich gefreut hat...Am Ende des Jahres hat man ein prall gefülltes Glas mit schönen Erinnerungen. und wenn man dann an Silvester die Zettel liest, startet man mit einem POSITIVEN Gefühl ins neue Jahr! Was kann es Schöneres geben?

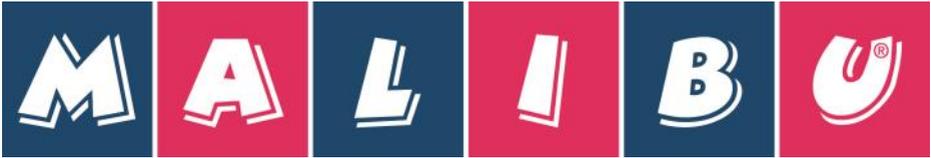
Es grüßt

Wrike Diekmann

Amen

www.WAGHUBINGER.de





In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung bieten wir ab sofort Kurse für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr an. MALIBU steht dabei für **Miteinander den Anfang liebevoll und individuell begleiten und unterstützen**.

In einer kleinen Gruppen werden verschiedene Themen angesprochen, wie z.B. Entwicklung, Bindung, Schlafrhythmus, Schreien, Ernährung, Rituale usw.

Wir werden gemeinsam

- Wiegelieder singen,
- erste Bewegungsreime sprechen
- die Kinder mit einer Babymassage verwöhnen.

Der Kurs erstreckt sich über einen festen Zeitraum und beinhaltet 10 Gruppentreffen und einer Familienaktion.

Wir treffen uns **mittwochs von 9:30 Uhr bis 11 Uhr**.

Infos zu den Kosten erfragen Sie bitte unter Tel: 0172/8713607

Ich freue mich auf Sie und ihre Kinder

Natascha van der Steege-Alm

Ein guter Freund sein...



Jeder von uns wünscht sich einen guten Freund. Aber was ist das überhaupt, ein „guter“ Freund?

Dieser Frage sind wir am Valentinstag mal genauer nachgegangen. Wir haben in Workshops über Eigenschaften gesprochen, die ein Freund haben sollte und was er auf keinen Fall tun darf. Wir haben geschaut, welche Art Freundschaft uns mit Jesus verbindet.

Daneben wurde fleißig Pizza gebacken und wir haben Bilderrahmen gestaltet mit den Fotos unserer Freunde.

Ein gelungener Nachmittag mit vielen guten Freunden.

Natascha van der Steege-Alm



Kellnerin, Zeitung, Eich, Bild, Indianer

Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht

Liebe Jugendliche, liebe Eltern!

Nach den Sommerferien ist es wieder soweit. Ein neuer Jahrgang von Konfirmanden wird mit dem Unterricht beginnen.

Anmeldung **bis zum 29.06.2020** im Pfarrbüro
**für alle Kinder, die zwischen dem
01.07.2007 und dem 30.06.2008 geboren wurden.**

Verwenden Sie bitte den Vordruck auf unserer Homepage:
www.stephanus-lathen.de (Kirchengemeinde/ Formularcenter).

Bitte füllen Sie die Anmeldung komplett, auch mit den Taufdaten Ihres Kindes, aus. Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist, wird die Taufe vor der Konfirmation stattfinden.

Leider erhalten nicht immer alle Familien einen Gemeindebrief.
Wenn Sie oder Ihre Kinder von anderen wissen, die gern zum Konfirmandenunterricht gehen wollen, dann wären wir dankbar, wenn Sie die Anmeldetermine weitergeben.

Am **31.08. 2020** findet der Elternabend um **19:30** Uhr statt.
Dort werden wichtige Fragen für die Zeit des Unterrichtes besprochen.
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor !!!

Der Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
ist am **06.09.2020** um **10:00** Uhr.

Wir wünschen uns und Ihren Kindern
einen guten Start in die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt.

Ihre Pastoren
Gudrun u. Rainer Jenke

Konfirmation am 26.04.2020

Jonas Buß

Lathen

Dominik Gaus

Lathen

Julia Gerasimov

Lathen

Marcel Machleid

Lathen

Mike Maier

Lathen

Marika Penkowski

Lathen

Nicole Quant

Lathen

Alex Reichert

Lathen

Marcel Schmidt

Lathen

Emily Stolz

Lathen



MINA & Freunde





Kinderkirchentag

des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim



Samstag, 20. Juni 2020

in Lohne
von 11.00 - 16.00 Uhr
Busfahrt - Verpflegung - Aktion

Kosten: 5,00 €
Informationen und Anmeldung bis zum 24. Mai bei:

Kinderkirchentag des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim

„Achtung“

Der Tag beginnt mit einer Busfahrt nach Lohne. Nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen können die Kinder auf dem „Markt der Möglichkeiten“ spielen, basteln, gestalten und Vieles erleben. Ein gemeinsamer Abschluss und der Reisesegen stärken uns für den Weg nach Hause.

Veranstaltungsort am Samstag, 20. Juni 2020:
Grundschule Lohne, Hauptstraße 55, 49835 Lohne

Mitzubringen sind:
Trinkbecher und 5,00 € Teilnahmebeitrag

**Bitte die Anmeldung bis zum 24. Mai
im Pfarrbüro oder bei Frau van der Steege-Alm
abgeben.**

Die Busabfahrtszeiten werden kurzfristig von den Gemeinden mitgeteilt.



Hiermit melde ich mein Kind für den Kinderkirchentag
des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim am 20. Juni 2020 verbindlich an.

.....
Name, Vorname (des Kindes) Geburtsdatum

.....
Mailadresse Telefon/Handy

Mein Kind wird von Erwachsenen begleitet.

.....
Ort, Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Wenn Kirchenvorsteher berichten

Was wäre unsere Gemeinde ohne die Gruppen und Kreise. Diese Frage stelle ich mir immer wieder und bin fest davon überzeugt, sie wäre nur halb so lebendig und interessant.

Ich bewundere das Engagement und die Freude, mit der unsere Gruppen und Kreise geleitet werden. Wenn man bedenkt, dass alles ehrenamtlich geführt wird, ist der Einsatz immens, teilweise neben der Berufstätigkeit.

Stellen Sie sich mal unsere Gemeinde ohne Kirchenchor vor oder ohne die Kinderkirche. Was wären die Konfirmanden ohne ihre Teamer und hätten wir dann unsere Kirchenmäuse. Wie würden Sie Ihren Gemeindebrief erhalten und wo könnten Sie einfach mal Ihre Seele baumeln lassen, wenn es nicht den Frauenkreis, die Bibelstunde, den Seniorenkreis oder das Frauenfrühstück gäbe. Viele Aktionen und Zusammenkünfte kommen nur mit der Hilfe der ehrenamtlichen Helfer zustande.

Kirche leben und lebendig gestalten, das steht immer im Mittelpunkt: Gott sei Dank.

**Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.
(1. Petrusbrief 4.10)**

Ihre Marianne Mewes-Blässing

Frauenfrühstück Termine

03.03.2020	Weltgebetstag 2020
07.04.2020	Basteln mit Annegret
05.05.2020	Ulrike liest vor
09.06.2020	Thema wird noch bekanntgegeben (evtl. Spargelesen)
07.07.2020	Tagesfahrt ins Blaue



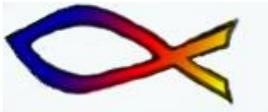
Jesus Christus spricht:
Wachet!

Monatsspruch
MÄRZ
2020

MARKUS 13,37

Gruppen und Kreise

Treffpunkt Gemeindehaus

<p><u>Kinderkirche</u> Einmal im Monat: 10.00-12.00 Uhr Termine: siehe Kinderkirche Kontakt: Frau van der Steege-Alm Tel.: 05933-64 92 87</p>	<p><u>Kirchenchor</u> Donnerstag: 19:00 Uhr Termine nach Vereinbarung in der Kirche Kontakt: Frau Schlüter Tel. 05933-81 77</p>
<p><u>Spieleabend</u> 2. Montag im Monat 19:30 Uhr Kontakt: N. van der Steege-Alm Mobil: 0172-8713607 Tel.: 05933-92682</p>	<p><u>Bibelkreis</u> Mittwoch: 18.00 Uhr, 14 tägig Kontakt: Pfarramt Tel.: 05933-9 26 82</p>
<p><u>Eltern-Café</u> Montag: 15:00 Uhr Kontakt: Frau van der Steege-Alm Mobil: 0172-87 13 607 Tel.: 05933-9 26 82</p>	<p><u>Seniorenkreis</u> 1. und 3. Dienstag im Monat Kontakt: Frau Jung Tel. 04963-23 14</p>
<p><u>Frauenfrühstück</u> 1. Dienstag im Monat 10.00 Uhr Kontakt: Frau Mewes-Blässing Tel.: 04963-22 03</p>	<p><u>Frauenkreis</u> 3. Mittwoch im Monat 15:00Uhr Kontakt: Pfarramt Tel.: 05933-9 26 82</p>
<p><u>Gospelchor Habakuk</u> Dienstag: 20.00 Uhr Kontakt: Herr Hake Tel.:04963-48 90</p>	<p><u>Kirchenmäuse</u> Dienstag: 09:00 Uhr Kontakt: Frau van der Steege-Alm Tel.: 05933-64 92 87</p>
<p><u>Teamertreff</u> 1. Freitag im Monat um 18:30 Uhr Kontakt: K. Scheinmaier/ Pn. Jenke Tel.: 05933/92684</p>	<p><u>Gesprächsabend für Flüchtlinge</u> Kontakt: Pastor Jenke Tel.: 05933/92684 (bei Interesse bitte tel. melden)</p>
	



Kinderkirche

14. März 2020 Ostern
 9. Mai 2020 Muttertag

Elternabende

24. März 2020 Bücher
 28. April 2020 Versicherungen für Kinder; Welche gibt es / welche braucht man wirklich!
 26. Mai Kinder & Medien; Spielst du noch oder zockst du schon?

Am 29. März 2020

Beginn der Sommerzeit

Uhren um 1 Stunde vorstellen!



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Stephanuskirchengemeinde Lathen
 Redaktion: Pastoren G. und R. Jenke, V. Gunar, U. Diekmann, M. Mewes-Blässing
 Fotos: Eigentum der Stephanusgemeinde Lathen
 Fertige Texte: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)

Gottesdienste in der Stephanuskirche

März

01.03. Invokavit	10:00	Hauptgottesdienst
06.03. Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen in der Stephanuskirche
08.03. Reminiszere	10:00	Hauptgottesdienst
15.03. Okuli	10:00	Hauptgottesdienst mit Taufen
22.03. Lätare	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
29.03. Judika	10:00	Hauptgottesdienst mit anschl. Teetrinken

April

05.04. Palmarum	10:00	Hauptgottesdienst mit Taufen
09.04. Gründonnerstag	19:00	Abendgottesdienst mit Abendmahl
10.04. Karfreitag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
12.04. Ostersonntag	10:00	Festgottesdienst
13.04. Ostermontag	10:00	Festgottesdienst
19.04. Quasimodogeniti	10:00	Hauptgottesdienst
25.04. Sonnabend	19:00	<u>Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</u>
26.04. Mis. Domini	10:00	Festgottesdienst zur Konfirmation

Mai

03.05. Jubilate	10:00	Hauptgottesdienst
10.05. Kantate	10:00	Hauptgottesdienst
17.05. Rogate	10:00	Hauptgottesdienst mit Taufen
21.05. Himmelfahrt	10:00	Waldgottesdienst in Werlte
24.05. Exaudi	10:00	Hauptgottesdienst mit anschl. Teetrinken
31.05. Pfingstsonntag	10:00	Festgottesdienst

Juni

01.06. Pfingstmontag	10:00	Festgottesdienst
----------------------	-------	------------------

Gottesdienste im Haus Simeon jeweils um 10 Uhr

19. März m. Abendmahl 16. April 28. Mai 23. Juli

Taufgottesdienste

7. Juni 9. August 27. September